Müller Erwin

* 05.10.1930 in Telfs
† 28.06.2012 in Hall in Tirol

Prokurist i.R.
Vizebürgermeister der Marktgemeinde Telfs (1980-2003)

Bei der Trauersitzung des Gemeinderates im Rathaus, die vor der Trauerfeier in der Pfarrkirche Peter und Paul und Beerdigung am Friedhof St. Georgen stattfand, erinnerte Bgm. Härting an die vielfältigen Verdienste des Verstorbenen und seine große Beliebtheit. Im folgenden bringen wir Auszüge aus seiner Trauerrede:
„Erwin Müller entstammte einer alteingesessenen Telfer Familie und kam am 5. Oktober 1930 als Sohn von Alois und Maria Müller geborene Pöschl zur Welt. Seine Jugend fiel in die Zeit des Zweiten Weltkrieges und die ersten Aufbaujahre. Nach der Pflichtschule absolvierte er die Handelsakademie und schloss sie erfolgreich mit der HAK-Matura ab.
Danach arbeitete er kurze Zeit als Gemeindesekretär. Daraufhin übernahm er die Lohnverrechnung bei der Fa. Pischl, Telfs. Später trat er in die Installationsfirma Mayr ein und arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung als Prokurist.
Am 12.07.1957 heiratete Erwin Müller in Telfs Elisabeth Huber. Der Ehe entsprossen zwei Kinder, Doris und Johann Peter.
Bgm. Helmut Kopp holte Erwin Müller 1980 in die Gemeindepolitik. Die beiden wurden zu engen Weggefährten – Erwin Müller wurde auf Anhieb Vizebürgermeister und blieb als solcher 23 Jahre lang im Amt.
Der Verstorbene war zugleich Obmann einer ganzen Reihe von wichtigen Gemeindeausschüssen. Als Obmann des Umweltausschusses und Vorstand des Abwasserverbandes zeichnete er für die stetige Weiterentwicklung der Marktgemeinde im Umweltbereich verantwortlich. Unter seiner Führung wurden mehrere tirolweite Pilotprojekte im Bereich Umwelt gestartet.
Im Laufe seiner 23-jährigen kommunalen Tätigkeit war Erwin Müller auch Obmann des Dorffestausschusses, des Kindergartenausschusses, des Möserer Ausschusses, des Partnerschaftsausschusses und des Verwaltungsausschusses.
Er vertrat den Bürgermeister in allen wichtigen Angelegenheiten. Es entstand eine tiefe Verbindung mit Helmut Kopp, an dessen Seite er mehr als zwei Jahrzehnte die Geschicke der Marktgemeinde lenkte.
Kennzeichnend für Erwin Müller waren seine ruhige, besonnene und ausgleichende Art, seine Loyalität, seine Güte und sein Verständnis. Auch unter den Mitarbeitern im Gemeindeamt war er ausgesprochen beliebt.

Foto: Fotoarchiv MG Telfs

Auch im Sozialausschuss, im Wohnungsausschuss, im Sozial- und Gesundheitssprengel, in der Sebastiani-Gemeinschaft, in der Forsttagssatzungskommission sowie im Ausschuss für Landwirtschaft und Almen war Erwin Müller im Laufe seiner kommunalpolitischen Dienstzeit tätig.
Mit besonderer Leidenschaft hat sich der Verstorbene für die Gemeindepartnerschaften engagiert. In Lana und Elzach schloss er viele Freundschaften und war immer gern gesehen. Besonders mit dem verstorbenen Erich Schätzle aus Elzach verband ihn eine tiefe Freundschaft.
Auch der Telfer Fasnacht war der Verstorbene verbunden – er nahm daran mehrmals als Wirt der Schleichergruppe teil.
Viele Jahre widmete er sich der Seniorenbetreuung. Er kümmerte sich um die Seniorenstube Kirchstraße und ihre Besucher. Im Sommer 2003 übergab Erwin Müller sein Amt als Vizebürgermeister an Dr. Stephan Opperer. Damit schied er auch als Gemeinderat aus allen Funktionen aus. Vorstand des Abwasserverbandes blieb er noch bis 2004.
1993 wurde Erwin Müller mit dem Ehrenzeichen und dem Ehrenring der Marktgemeinde Telfs ausgezeichnet. In Würdigung seiner besonderen Verdienste um Telfs wurde der Verstorbene vom Gemeinderat einstimmig zum Ehrenbürger ernannt. Bei der Eröffnung des neuen Sportzentrums am 27.10.2000 erhielt er gemeinsam mit Pfarrer Cons. Erich Frischmann diese höchste Würde, die unsere Gemeinde zu vergeben hat.
Erwin Müller hat sich mehr als 20 Jahre mit Leib und Seele für die Marktgemeinde Telfs eingesetzt. Seine faire und verbindende, gesellige und freundliche Wesensart machte den Verstorbenen zu einem überaus beliebten und geachteten Menschen. Wir werden ihm dafür ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin Elsa, seinen beiden Kindern und deren Familien sowie seiner Schwester."
Quelle: telfs.at